

Marlene und Malu - Beim Ziegler - Hof in Burk bei Seeg



Marlene empfängt uns lachend-
ihr Australian Shepherd Rüde
Malu an ihrer Seite.

Sie möchte mit ihrer Schwester
und ihrem Bruder den schönen
alten Hof, der seit 1904 im
Familienbesitz ist, weiterführen
und wieder mit neuem Leben
füllen. Ihr Vater betreibt diesen
seit über 40 Jahren im
Nebenerwerb.

Der Hof liegt in dem kleinen Weiler Burk bei Seeg – die malerische Kette der Allgäuer Alpen vis a vis.

Marlenes Herz geht auf, wenn sie darüber spricht, dass hier am Hof ein **Ort der Begegnung zwischen Mensch und Tier** entstand. Wichtig ist eine Begegnung auf Augenhöhe. Hierbei spielen Herkunft, Hintergrund oder Alter keine Rolle – **hier ist nur wichtig: ZU SEIN.**

In der Natur, mit den Tieren und den Menschen – die Tiere und Besucher liebevoll begleiten.

Seit 2019 ist die **staatlich geprüfte Erzieherin** nebenberuflich als **Tiergestützte Pädagogin** tätig und arbeitet mit ihrem Therapiebegleithund Malu und den Nutztieren am Hof.

Durch die Weiterbildung zur Tiergestützten Fachkraft und die **Therapiebegleithundausbildung** konnte Marlene ihr Hobby mit ihrem Beruf und der Landwirtschaft verbinden.

Ihre hauptberufliche Tätigkeit liegt im Bereich **der Kinder- und Jugendbetreuung.**

Darüber hinaus hat die Erzieherin mehrere Jahre mit **Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen** gearbeitet.



Mit ihrem Hund Malu, den Ponies, den Hühnern und den Schafen empfängt sie Menschen am Hof.

Einfühlsam und mit Freude führt sie die Besucher an den Umgang mit den Ponies heran. Hühner werden gestreichelt und die Schafe und Rinder beobachtet.

Nach dem Bürsten, Streigeln und Kuschneln der Ponies dürfen diese IHREN Menschen auf einen Spaziergang begleiten. Anschließend wird das „Zuhause“ der Ponies gesäubert und vielleicht sieht man auch die Laufenten, wenn sie neue Abenteuer erleben.

Als **ganzheitliches Entwicklungs- und Förderprogramm** sollen durch die Tiergestützten Interventionen das psychische, soziale und physische Wirkungsfeld der Menschen positiv beeinflusst und eine Verbesserung seiner Lebensqualität erreicht werden.

Durch die besondere Beziehungsgestaltung (Mensch – Tier) und die ausgewählten Methoden steigert die begleitete Person ihre Fähigkeit, besser mit sich selbst und den eigenen Problemen umgehen zu können. Dadurch soll das geistige, seelische und körperliche Wohlbefinden gesteigert werden.

Auch kann eine persönliche Weiterentwicklung ein Ziel Tiergestützter Interventionen darstellen.

Marlene und Malu empfangen Kinder, Kindergruppen und Erwachsene und sie besuchen regelmäßig **das Seniorenheim.**

Die Menschen kommen auf Eigeninitiative hin oder über Trägerinstitutionen.

Neben ihrer wertvollen Arbeit im Rahmen der Tiergestützten Interventionen hat Marlene eine kleine Zucht mit **Shetlandponies**. Ihre Schwester liebt **Belted Galloways** und ist dabei, diese auf dem Hof heimisch werden zu lassen.

